

+++ No Border Camp Solidemo, Sonntag um 15.00 Uhr am Düsseldorfer Hauptbahnhof (Berta von Suttner-Platz) +++ Für das Recht auf Protest +++ Gegen Botschaftsvorfürungen und neokolonialen Menschenhandel +++

Pressemitteilung 4/2012 vom 14. Juli 2012

Seit letztem Dienstag protestieren Geflüchtete und Unterstützer_innen auch in Düsseldorf (neben Würzburg, Regensburg, Aub, Bamberg, Osnabrück/Bramsche) unter härtesten Bedingungen. Stadt, Polizei und Verwaltungsgericht Düsseldorf erlauben ihnen nicht, Zelte aufzuschlagen oder am Protestort zu schlafen.

Die Protestierenden harren nun seit Tagen - notdürftig geschützt durch einen Pavillon - an der Kniebrücke aus. Das klare Statement: Wir gehen nicht in unsere Lager zurück! Die deutschen Behörden isolieren die Geflüchteten in Sammellagern und machen sie kaputt. Nun versuchen sie, den Protest der Geflüchteten, die die Isolation durchbrechen und ihre Situation öffentlich machen, mit Schikanen und Auflagen zu zermürben.

Das No Border Camp fordert von den Behörden in Düsseldorf, Würzburg und den anderen Städten, die Schikanen endlich einzustellen.

Das Recht auf Demonstration und freie Meinungsäußerung ist kein Privileg, es ist ein Menschenrecht. Dazu gehört bei dieser Aktion auch das Übernachten im Zelt. Diese symbolische Aktion soll die Isolation der Geflüchteten in den Lagern anklagen und zugleich durchbrechen.

Denn Flüchtlingslager erfüllen auch den Zweck, Menschen besser kontrollieren und abschieben zu können. Gerade im Moment geht eine dubiose Delegation aus Guinea in der Zentralen Ausländerbehörde Bielefeld ein und aus, um westafrikanischen Geflüchteten Abschiebepapiere auszustellen.

Rex Osa von THE VOICE Refugee Forum, Mitorganisator des Camps, sagt:

„Die deutschen Behörden bezahlen dieser Delegation für jedes ausgestellte Abschiebepapier Geld. Dies ist eine moderne Form des Menschenhandels! Die neokoloniale Kollaboration der korrupten Regierungen muss beendet werden. Alle betroffenen Flüchtlinge möchten wir ermutigen, sich diesen menschenverachtenden Deals zu widersetzen.“

Ansprechperson zu Botschaftsanhörungen: Rex Osa

Kontakt:

Email: media-nbc@riseup.net

Telefon: 0152 - 27610910 (Maria Sopala)

Telefon: 0176 - 27873832 (Rex Osa)

Mehr Informationen zum Camp unter <http://noborder.antira.info/de/>

Hintergrundartikel und Pressespiegel unter <http://noborder.antira.info/de/press/>

Mehr Informationen zu den Kämpfen unter

Protest der Flüchtlinge aus dem Iran <http://gustreik.blogspot.eu/page/10/>

Mahnwache in Düsseldorf [wdr Radio-Beitrag](#)

Protest in Osnabrück unter: <http://lagerhesepe.blogspot.eu/>

Weitere Hintergrundinformationen zu unseren Schwerpunktthemen:

No Border Camp Köln / Düsseldorf 2012

Rassismus gegen Roma in der BRD und in der EU: <http://noborder.antira.info/de/press/#HGA>

Sammelabschiebungen vom Düsseldorfer Flughafen:

<http://noborder.antira.info/de/dflughafen/>

Abschiebungen insbesondere von Roma aus Deutschland nach Serbien und in den Kosovo:

<http://noborder.antira.info/de/sammelabschiebungen/>

Mit freundlichen Grüßen,

Pressegruppe des No Border Camps Köln / Düsseldorf 2012

